



# 50 Jahre 1965 - 2015



**Ortsverband  
Gerolzhofen**

# 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen



Wo ist die Zeit geblieben  
50 Jahre!

Bundesanstalt  
Technisches Hilfswerk  
Ortsverband Gerolzhofen

# Inhalt

Grußworte	Seite 4
Anschreiben zur Gründung des Ortsverbandes	Seite 8
50 Jahre THW Ortsverband Gerolzhofen—Die Geschichte	Seite 10
Der erste archivierte Zeitungsbericht	Seite 16
Eine heiÙe Angelegenheit	Seite 17
Die Bäume fallen	Seite 18
Dreibock Down-Under	Seite 19
Strom ist Blau	Seite 20
Papstbesuch in Regensburg	Seite 22
Flutlichtrodeln	Seite 24
Unser Fuhrpark	Seite 25
Unsere Ortsbeauftragten	Seite 29
Alte Ausweise, Bestellsurkunde OB Gunther Wernecke	Seite 30
Ereignisse im Ortsverband	Seite 32
Unsere THV-Gruppe	Seite 44
Unsere Jugend	Seite 46
Die OB-Wechsel	Seite 48
Dank und Impressum	Seite 50

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen



Liebe Helferinnen und Helfer des Technischen Hilfswerkes, liebe Mitglieder, der Ortsverband Gerolzhofen des Technischen Hilfswerkes kann in diesem Jahr auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken.

Zu diesem Jubiläum möchte ich recht herzlich gratulieren. Durch das ehrenamtliche Engagement der THW-Mitglieder ist gewährleistet, dass die Katastrophenschutzbehörde und insbesondere die örtliche Einsatzleitung bei möglichen

Einsätzen auf wichtige geschulte Arbeitskräfte mit hochwertiger Ausstattung zurückgreifen kann.

Ohne Zögern und mit großer Einsatzbereitschaft stellt sich der Ortsverband bei Aufgaben zur Verfügung, die im Zusammenhang mit der örtlichen Gefahrenabwehr stehen. So bei Übungen der Tierseuchenbekämpfung, bei Hochwasser-einsätzen (2013) und wie ganz aktuell beim Aufbau und Betrieb der Notunterkunft für Flüchtlinge in Gerolzhofen. Durch diese Hilfe konnten wir vielen Menschen, die aus ihrem Zuhause flüchten mussten, eine Unterkunft bieten, in der sie sich sicher fühlen und von ihrer langen Reise erholen können.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit des Ortsverbandes mit dem Landratsamt Schweinfurt war und ist stets gegeben. Durch die Arbeit des Technischen Hilfswerkes ist unsere Bevölkerung im Landkreis Schweinfurt immer bestens geschützt, egal ob bei Hochwasser, Stürmen oder sonstigen Gefährdungen.

Besonders freut mich, dass sich auch über 20 Jugendliche durch das Technische Hilfswerk Gerolzhofen unter ihrem Motto „Helfen als Team“ freiwillig engagieren und das Helfen zu ihrem Hobby machen.

Mein Dank und meine Anerkennung gilt den Helferinnen und Helfern, die mit ihrem freiwilligen Einsatz das THW zu dem gemacht haben, was es heute ist und wünsche Ihnen, dass Sie Ihre Aufgaben auch in den nächsten 50 Jahren mit der gleichen Kraft und Ausdauer bewältigen können.

Mit freundlichen Grüßen



Florian T ö p p e r Landrat

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen



Liebe Mitglieder des THW-Ortsverbandes Gerolzhofen,  
liebe Ehrenamtliche,

seit fünf Jahrzehnten können wir uns in Gerolzhofen sowie in der ganzen Region auf technische Hilfeleistung durch motivierte und technisch bestens ausgebildete Frauen und Männer verlassen.

Zum 50-jährigen Jubiläum gratuliere ich im Namen der Stadt Gerolzhofen wie auch persönlich sehr herzlich.

Hilfeleistung bei Gasexplosionen, Sturmschäden, Verkehrsunfällen und Personenrettung sowie auch Brand- und Hochwassereinsätze: Die Aufgaben sind vielfältig und anspruchsvoll. Die Mitglieder des Technischen Hilfswerks sorgen dafür, dass wir im Notfall auf schnelle und qualifizierte Hilfe vertrauen können.

Sie leisten einen wichtigen Dienst, der gefährlich sein kann. Oft sind die Aktiven im Einsatz hoher Belastung ausgesetzt, körperlich oder psychisch: Deshalb müssen alle THW-Mitglieder fit sein, jeder Handgriff muss sitzen. Es gilt, einen klaren Kopf zu bewahren, auch in unübersichtlichen Situationen und unter Stress.

Liebe Ehrenamtliche, gemeinsam mit den Feuerwehren bilden Sie das Rückgrat der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes. Das große Einsatzspektrum ist eine Herausforderung für Sie, weshalb Sie sich ständig aus- und weiterbilden müssen. Im Ernstfall stehen Sie Tag und Nacht, an Heilig Abend ebenso wie beim Champions-League oder WM-Finale bereit, um uns zu schützen. Vielen Dank, dass es Menschen wie Sie gibt. Ihnen gebührt heute allerhöchste Anerkennung.

Ich wünsche allen Mitgliedern des THW-Ortsverbandes alles Gute, möglichst wenig gefährliche Einsätze, und wenn, dann hoffe ich, dass Sie stets wohlbehalten von den Einsätzen zurückkehren.

Allen, die dieses Jubiläum zusammenführt und die den Tag der offenen Tür besuchen, wünsche ich bleibende Eindrücke und gesellige Stunden in froher Gemeinschaft.

Ihr

Thorsten Wozniak  
Erster Bürgermeister der Stadt Gerolzhofen

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen



### 50 Jahre Ortsverband Gerolzhofen - eine Erfolgsgeschichte,

als zuständiger Geschäftsführer, der außer den THW-Männern und Frauen aus Gerolzhofen noch neun weitere Ortsverbände zu seinem Zuständigkeitsbereich zählen darf und in 35 THW-Jahren auch schon einiges erlebt hat, kann ich diese Tatsache nur bestätigen.

Der Weg und die Entwicklung, die der Ortsverband in seinen 50 Jahren genommen hat, war geprägt von stetiger Aufbauarbeit und dem unbändigen Willen sich selbst viel abzuverlangen, um Mitmenschen effektiv und wirkungsvoll helfen zu können. Der Ortsverband Gerolzhofen kann auf viele Erfolge in diesen fünfzig Jahren zu Recht mit Stolz und einer guten Portion Selbstbewusstsein zurückblicken. Natürlich gab es auch den einen oder anderen kleineren Rückschlag in der Historie, aber der Ortsverband wuchs und wächst stetig mit den an ihn gestellten Aufgaben und Anforderungen. In der Diskussion manchmal knallhart und dennoch immer auf unseren gemeinsamen Auftrag, dem Dienst am Nächsten und der humanitären – technischen Hilfe fokussiert. Unzählige Einsätze, an die man sich gerne und lange zurückerinnert, runden die Erfolgsgeschichte des OV Gerolzhofen ab. Sie sind der Beweis für die Leistungsfähigkeit und das Engagement, mit dem hier zu Werke gegangen wird. Diese Leistungen erbringen die Helfer und Helferinnen nicht nur auf der örtlichen Bühne in und um Gerolzhofen, sondern in ganz Deutschland, in Europa und in der Welt. Die blauen Engel aus Gerolzhofen haben seit der Gründung des Ortsverbandes schon in vielen Städten, Regionen und auch im Ausland tatkräftig geholfen. Was macht die Kameraden und Kameradinnen in Gerolzhofen so erfolgreich? Wie ist das Rezept? Für Andere da zu sein, zu helfen, schnelle und effektive technische Hilfe zu leisten, gut ausgestattet gute Arbeit zu leisten, aber sich auch ein Stück weit aus der Masse hervorzuheben, anders zu sein, neue Wege zu gehen und sich als einer „der“ Ortsverbände in Bayern zu positionieren, ist der rote Faden, der sich hier ganz klar durch die letzten 50 Jahre hindurchzieht. Kameradschaft, Verlässlichkeit, Loyalität, Selbstbewusstsein, Selbstverständnis und eine klares Bekennen zu den Zielen der Bundesanstalt THW sind und waren die Bausteine für ein jederzeit belastbares Fundament der THW-Familie in Gerolzhofen.

Daher an dieser Stelle Dank und Anerkennung an alle Helfer und Helferinnen, die in dieser langen Zeit dazu beigetragen haben, aus dem Ortsverband Gerolzhofen das zu machen, was er heute ist. Taten zählen hier mehr, als Worte ausdrücken können. Dank auch an alle Sympathisanten und Unterstützer, an die finanziellen Förderer und Gönner. Dank an die politisch Verantwortlichen, die erkannt haben, welches Potential hier zur Verfügung steht. Ich wünsche dem Ortsverband und seiner Führungsmannschaft auch weiterhin die glückliche und erfolgreiche Hand bei der Führung des Ortsverbandes. Ich hoffe, dass es auch zukünftig viele Bürger und Bürgerinnen gibt, die sich von dem Chorgeist des Ortsverbandes Gerolzhofen anstecken und mitnehmen lassen.

In dankbarer Anerkennung und für die Zukunft ein herzliches „Glück auf!“

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Curd W. Mohr".

Curd W. Mohr, Geschäftsführer

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen



Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
sehr verehrte Gäste,  
als Ortsbeauftragter des THW-Ortsverbandes Gerolzhofen habe ich die große Ehre, dem Ortsverband zu seinem 50. Geburtstag zu gratulieren und allen Helferinnen und Helfern meinen herzlichen Dank auszusprechen. Zahlreiche Einsätze in ganz Deutschland und ein Einsatz in Frankreich, viele Übungen und Veranstaltungen haben die vergangenen Jahre geprägt. Ich bin mir sicher,

dass der Ortsverband durch den unermüdlichen Einsatz seiner Helferinnen und Helfer diese Aufgaben auch in Zukunft mit Bravour meistern wird.

In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger Menschen zu finden, die sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren wollen. Umso mehr bin ich über die Helferzahlen im Ortsverband erfreut, die in den letzten Jahren wieder angestiegen sind.

Insbesondere die positive Entwicklung auf dem Gebiet der Jugendarbeit zeigt deutlich, dass der Ortsverband beruhigt in die Zukunft blicken kann. Der Umgang mit der Technik des THW ist eine echte Herausforderung für die Jugendlichen, die sich dieser Aufgabe mit Interesse und Begeisterung stellen. Die wachsende Zahl der Jugendlichen im Ortsverband zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, um allen Familienmitgliedern unserer Helferinnen und Helfer Dank zu sagen. Nicht selten ist die Tätigkeit im Ehrenamt eine sehr zeitintensive Angelegenheit, sodass die Familie oft zu kurz kommt. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Angehörigen hierfür immer Verständnis haben, deshalb **„DANKE für Ihre wohlwollende Unterstützung des Ehrenamts“**.

Ich bedanke mich an dieser Stelle auch für die stets professionelle Zusammenarbeit mit allen Hilfsorganisationen im Landkreis. Dieses meist sogar freundschaftliche Verhältnis liegt mir sehr am Herzen und ist meines Erachtens einer der wichtigsten Bausteine für eine gute Zusammenarbeit, um im Schadens- oder sogar Katastrophenfall den Bedürftigen professionelle Hilfe bieten zu können. Auch dem Landratsamt Schweinfurt und der Stadt Gerolzhofen spreche ich im Namen aller Helferinnen und Helfer einen großen Dank für die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit aus. Für die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben und Einsätze wünsche ich dem Ortsverband viel Glück, Kraft und Geschick!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Matthias Pfister".

Matthias Pfister, Ortsbeauftragter

BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK  
Der Landesbeauftragte für Bayern

8 München 2, den 10.12.1965  
Ergänzungsnote 7-9  
Telefon 53306 u. 55354

An das  
Bundesamt  
für zivilen Bevölkerungsschutz  
Bad Godesberg

Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz				
Eingang 13. DEZ. 1965				
I	II	III	IV	V
		38		

*2. 13/10*

Betr.: Neugründung von THW-Ortsverbänden;  
hier: OV Gerolzhofen  
Bezug: Dortiges Schreiben vom 14.12.1962  
As.: III 3/III 1 - G3 - 2604/62

*1) Angelegenheiten (hier für)  
2) 3) Abklärungen, Listen*

Am 2.7.1965 wurde der Ortsverband Gerolzhofen gegründet. Leider ist es übersehen worden, Ihnen das mitzuteilen. Mit dieser Neugründung hat der LV Bayern insgesamt 84 Ortsverbände.

Der Ortsverband Gerolzhofen verfügt zur Zeit über 24 aktive Helfer, die seit der Gründung regelmäßig an den Ausbildungsveranstaltungen teilnehmen.

Als Ortsbeauftragter konnte

Herr Günther Nernecke, Gerolzhofen

gewonnen werden, der auch bereits an der OB-Tagung am 27.11.1965 in Würzburg teilgenommen hat.

Wegen der Ernennung des Herrn Nernecke zum Ortsbeauftragten werde ich noch gesondert auf Sie zukommen, sobald alle erforderlichen Unterlagen hier vorliegen.

Dem Ortsverband steht an Ausrüstung zur Verfügung:

1 Gerätesatz "J 1"  
1 " " " " "

Da der Ortsverband die Aufstellung und Ausbildung des II. B-Luges der G3. L8-III-MYL übernommen hat wird die bisherige THW-Ausrüstung noch durch die L8-Ausrüstung vermehrt.

*T 2*

In meinem Schreiben vom 27.9.1965 - Mietvertragsentwurf - ist die Ziff. 4 dahingehend zu verstehen, daß hier mit dem Wort "gegründet" die offizielle Feier aus Anlaß der Gründung des THW-Ortsverbandes im Beisein der Behörden gemeint war. Leider mußte diese für Ende Oktober geplante Feier, bei der auch die Einweihung der neuen Unterkunft mit vorgenommen werden sollte, nochmals auf einen späteren Termin verschoben werden.

*III 2-41-10-59 1. Bei Gerolzhofen, 10/12/65*

*1) I 2, III 1 und III 3 haben heute ja 1 Abklärung erhalten.*

*2) Neugründung in der Karte enthalten.*



50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK  
Der Landesbeauftragte für Bayern

München 2, den 23.2.1966  
Engelshausstr. 7-9  
Telefon 23306 u. 253454

An das  
Technische Hilfswerk  
im Bundesamt  
für zivilen Bevölkerungsschutz  
Bad Godesberg

Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz				
Eingang: 24.FEB.1966				
I	II	III	IV	V

*Handwritten: 25/12, Schwanke, 28/1*

Betr.: Gründung des OV Gerolzhofen - neuer OB  
Bezug: Schreiben LV vom 10.12.1965

Wie ich Ihnen mit meinem obigen Schreiben bereits mitteilte,  
konnte als OB für den neugegründeten OV Gerolzhofen

Herr Günther W e r n e c k e  
Tiefbautechniker (Landratsamt)  
geb. 3.2.1925

F e u e r b a c h  
Bahnhofstraße 62

gewonnen werden.

Ich bitte den Genannten mit der Führung des OV Gerolzhofen zu  
beauftragen und ihm das Beauftragungsschreiben zukommen zu lassen.  
Seine Beauftragung wird von Bürgermeister und Landrat befürwortet.

*Handwritten signature*  
(Schwartz)

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

Der THW-Ortsverband Gerolzhofen besteht nun schon seit 50 Jahren.

Mit der **Gründungsfeier am 02.07.1965** trat **Günther Wernecke** aus Feuerbach das Amt als **erster Ortsbeauftragter** an. Durch sein Führungstalent und seine Motivation konnte sich der OV mit einer gut ausgebildeten und engagierten Mannschaft präsentieren. Mit Urkunde vom 22.08.1969 wurde Herrn Wernecke für seine hervorragenden Verdienste um den Aufbau und die Entwicklung des Technischen Hilfswerks das **Helferzeichen in GOLD** verliehen.

Aus einem Schreiben des THW-Landesverbandes geht hervor, dass der Ortsverband Gerolzhofen damals der 84. OV im Landesverband Bayern war und mit 24 aktiven Helfern regelmäßig an Ausbildungsveranstaltungen teilnahm.

Die ausnahmslos freiwilligen Helfer besuchten damals Lehrgänge in Wolfratshausen, z. B. Kraftfahrerlehrgänge, Brennschneiden und Schweißen, ABC-Helfer, Stege- und Brückenbau und andere Kats-Lehrgänge. Sogar Bootsführerscheine wurden in Ingolstadt bei den Pionieren der Bundeswehr erworben.

Es fanden auch häufig Übungen und Wettkämpfe mit anderen Einheiten des Katastrophenschutzes statt, z. B. Zwei-Tagesübung in Ingolstadt, Herbstübung mit dem OV Bamberg: Brückenbau über die Regnitz, Wettkampf in Ochsenfurt, Leistungswettkampf 1972 auf dem Bundeswehr-Übungsgelände in Ingolstadt, an denen der Ortsverband Gerolzhofen teilnahm.

Der Ortsverband Gerolzhofen war mit 4 Fahrzeugen ausgestattet (**1 GKW MAGIRUS** und **3 MKWs HANOMAG**).

Die Ausbildungsveranstaltungen (meist sonntags) fanden noch zu Zeiten des Zivilen Bevölkerungsschutzes im Landkreisbauhof Schallfelder Straße statt, bis man ein paar Räume im Anwesen Robert Wagner, Frankenwinheimer Straße anmieten konnte. In diesen Räumen war der Ortsverband Gerolzhofen 31 Jahre lang von Juli 1965 bis Dezember 1996 untergebracht (Büro, Unterrichtsraum, Kleiderkammer und Werkstatt).

Mit der Verabschiedung des Ortsbeauftragten Günther Wernecke zum 31.12.74 hörten einige der freiwilligen Helfer auf, die schon aus dem Zivilen Bevölkerungsschutz ins Technische Hilfswerk kamen.

Der 2. Ortsbeauftragte im OV war **Bruno Steger** aus Gerolzhofen.

Mit großem Engagement leitete er zusammen mit dem damaligen Zugführer **Wilfried Krätzig** aus Schallfeld vom 01.01.1975 bis 31.3.1980 die Geschicke des Ortsverbandes. Mit Wirkung vom 01.04.1980 übernahm dann der damalige Verwaltungshelfer **Robert Rippstein** aus Gerolzhofen dieses Amt.

Auch das Amt des Zugführers wurde neu besetzt. Wilfried Krätzig wurde aus seiner Führungsposition verabschiedet und der neue Zugführer Lorenz FRITZ aus Gerolzhofen in sein Amt eingeführt.

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

Der Ortsverband war zu jener Zeit noch jung an Jahren und in seiner Weiterentwicklung zielstrebig nach vorne gerichtet. Auf den Besuch von KatS-Lehrgängen wurde sehr großer Wert gelegt, entsprechend der Eignung des Helfers wurde der passende Lehrgang ausgesucht.

Das Üben und der Umgang mit der vorhandenen Ausstattung war sozusagen an der Tagesordnung, denn die **Ausbildung** stand bei allen Aktivitäten immer an erster Stelle. Der komplette Bergungszug war überwiegend draußen in der Natur unterwegs, beispielsweise zum Bau eines Wasserstegs an einem See, zum Stege- und Brückenbau an einem Bach oder Graben, zum Bau einer Seilbahn in einem Steinbruch, zur Bergung von Verletzten im unwegsamen Gelände und aus einer Vielzahl von weiteren Notlagen. Wenn sich zum Bergen von Verletzten mittels verschiedener Methoden und Hilfsmittel ein altes Gebäude anbot, war der Bergungszug auch dort anzutreffen. Die Gesamtleistung des OV lag alljährlich bei ca. 10.000 bis über 14.000 Helferstunden.

Die Fahrzeuge waren seinerzeit an verschiedenen Standorten untergestellt, was immer sehr umständlich und zeitraubend war. Die Kraftfahrer mussten zu Dienstbeginn immer die Ersten sein und waren nach Dienstschluss immer die Letzten.

Die Ausbildungsveranstaltungen fanden meist sonntags statt, das hatte sich schon zu Zeiten des Zivilen Bevölkerungsschutzes so eingebürgert.

Daher war es oft schwierig, einerseits der Ausbildung der Helfer gerecht zu werden, andererseits nicht die Sonntags- oder Nachtruhe der Nachbarn zu stören.

Musste die Ausbildung in den Unterrichtsraum oder in die Werkstatt verlegt werden, wählte man eher die etwas „leiseren“ Übungsthemen wie zum Beispiel „Stiche und Bunde“ etc., denn beim ersten Hammerschlag ging irgendwo in der unmittelbaren Nachbarschaft ein Fenster auf und es hagelte eine lautstarke Beschwerde. Ausbildungsveranstaltungen in der Unterkunft blieben deshalb meistens bei besonders schlechtem Wetter die Ausnahme.

Wir hatten ein großes Übungsgelände, es war überall dort in Wald und Flur, wo sich zu jedem Ausbildungs- / Übungsthema eine passende Gelegenheit anbot.

Das Büro war damals noch nicht mit einem Telefon ausgestattet, die Alarmierung der Helfer musste deshalb von zu Hause aus oder in der Telefonzelle vor dem benachbarten Bahnhofsgebäude durchgeführt werden.

Um die Alarmierung in möglichst kurzer Zeit zu erledigen, bekamen die ersten Helfer den Auftrag, zeitgleich weitere Helfer in der Liste zu alarmieren.

Aufgrund der im Landkreis weit verstreut liegenden Wohnorte der Helfer verging dann mindestens eine halbe Stunde, bis die letzten Helfer an der Unterkunft eintrafen. Diese und so manche anderen Probleme musste man bewältigen und oft improvisieren.

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

Im Jahre 1984 wurde der Ortsverband mit neuen Fahrzeugen ausgestattet. Nachdem die bis dahin angemieteten Unterstellplätze teilweise gekündigt wurden, entschloss sich die OV-Führung, den Vorschlag des stv. Ortsbeauftragten Josef Weissenseel anzunehmen und die Fahrzeuge allesamt in dessen Anwesen in Traustadt unterzustellen.

Da der Ortsverband Gerolzhofen kein eigenes Übungsgelände hatte, bemühte sich unser stv. Ortsbeauftragter Josef Weissenseel im Jahr 1993 mit Erfolg beim Bundesvermögensamt Würzburg, die ehemalige HAWK-Richtfunkstelle auf dem Zabelstein als Übungsgelände zu gewinnen.

Im Jahr 1998 befasste man sich im Ortsverband mit dem Gedanken, eine **Jugendgruppe** zu gründen, um den Fortbestand der Organisation zu sichern. René Hümmer aus Alitzheim übernahm als erster Jugendbetreuer zusammen mit Stefan Neumer aus Sennfeld das neue Aufgabengebiet der Jugendarbeit (siehe hierzu eigenen Bericht über die Jugendarbeit im OV).

Trotz aller Planungen und Maßnahmen für die Zukunft hatte der THW-Ortsverband Gerolzhofen auf seinem Weg auch so manches tiefe Tal zu durchschreiten, als er 1994 um seine Existenz bangen musste, denn im Zuge der allgemeinen Sparmaßnahmen plante der Bund damals, 14 Prozent der Ortsverbände in Deutschland zu schließen. In Bayern sollten 16 der 117 Ortsverbände aufgelöst werden. Erschwerend kam hinzu, dass der kleine Ortsverband Gerolzhofen keine eigene Immobilie hatte.

Der damalige THW-Bergungszug hatte eine Sollstärke von 38 Helfern und weit mehr freiwillige Helfer im Ortsverband Gerolzhofen hätten damit auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Katastrophenschutz verzichten müssen.

Eben aufgrund dieser Sparmaßnahmen kam es seinerzeit auch nicht zum Abschluss eines Kaufvertrags zwischen dem THW und der Stadt Gerolzhofen für das alte Feuerwehrgerätehaus, welches dem Ortsverband Gerolzhofen sehr gut als Unterkunft gedient hätte.

Zum Erwerb des alten Feuerwehrgerätehauses kam es zwar auch später nicht mehr, aber zum Glück blieb der Ortsverband bestehen und konnte sorgenfrei in die Zukunft blicken.

Daraufhin hielt auch in Gerolzhofen der **Technische Zug**, bestehend aus einem Zugtrupp, zwei Bergungsgruppen und einer Fachgruppe, Einzug in den Ortsverband und löste damit den „alten“ Bergungszug ab.

Die erste Fachgruppe des Technischen Zuges im OV Gerolzhofen war die Fachgruppe „Wasserschaden – Pumpen“ (diese wurde im Jahr 2000 mit der Fachgruppe „Infrastruktur“ des OV Forchheim getauscht).

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

Im Januar 1997 hat der Ortsverband in der ehem. Hauswirtschaftsschule, Jahnstr. 14 seine neue Unterkunft bezogen und teilte sich das Gebäude, welches Eigentum des Landkreises Schweinfurt ist, mit dem BRK. Doch dies war auch nur eine vorübergehende Lösung für die Unterbringung des Ortsverbandes, denn im Jahr 2001 entschloss sich der Inhaber der ortsansässigen Maler- und Verputzerfirma Valentin Förster aus Gerolzhofen durch die Initiative des Architekten Peter Kern, Gerolzhofen, für den OV Gerolzhofen eine Unterkunft zu bauen und an die Bundesanstalt THW zu vermieten.

Das Richtfest fand am Samstag, den 06.04.2002 statt und mit dem nächsten Schritt ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Der Technische Zug des Ortsverbandes Gerolzhofen konnte im August 2002 die neue Unterkunft beziehen.

Somit fand der komplette Ortsverband mit seiner gesamten Ausstattung im neuen Gebäude einen sicheren und vor allem dauerhaften Standort. Werkstatt, Fahrzeughalle, Büroräume, Sanitäreinrichtungen, Küchenbereich, Umkleideraum und Schulungsraum (mit Trennwand) unter einem Dach erleichtern die Arbeit seither erheblich.

Pünktlich zum Einzug in das neue Gebäude kam auch schon die nächste Naturkatastrophe, das Elbe-Hochwasser. Ab dem 16.08.2002 standen 20 Helfer des THW-Ortsverbandes Gerolzhofen unter der Leitung von Zugführer Matthias Hofmann mit vier Fahrzeugen in Sachsen-Anhalt der Bevölkerung im Kampf gegen das Hochwasser zur Seite. Einsatzgebiet für den OV Gerolzhofen war die Region Dessau.

Die Ablösung der ersten Mannschaft machte sich am 21.08.2002 auf den Weg nach Dessau. Bis zum 30.08. wurden insgesamt 3 Mannschaften aus dem THW-OV Gerolzhofen im Krisengebiet eingesetzt. Neben dem Zugführer Matthias Hofmann war manch anderer Helfer die ganze Zeit über im Krisengebiet geblieben.

Das nächste Hochwasser ließ nicht sehr lange auf sich warten. Im Januar 2003 war der Technische Zug des THW-OV Gerolzhofen an der Saale und am Main im Einsatz.

Am 06. September 2003 fand im neuen Gebäude an der Dreimühlenstraße mit der Schlüsselübergabe die offizielle Einweihung der Unterkunft statt. Zahlreiche Gäste aus Politik sowie Vertreter von Behörden, des Technischen Hilfswerkes und anderen Rettungsorganisationen feierten mit dem Ortsverband Gerolzhofen.

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

Im Jahr 2003 / 2004 packte der Ortsverband Gerolzhofen die gebotene Möglichkeit beim Schopf, die Fachgruppe Infrastruktur mit der Fachgruppe **BELEUCHTUNG A** zu tauschen.

Dieser Tausch wurde 2004 vollzogen und stellte sich schnell als eine sehr gute Entscheidung heraus, obwohl mit dem Wechsel zur Fachgruppe **Beleuchtung A** ein großes Problem auftauchte: durch den Tausch der FG. **Infrastruktur** mit der FG. **Beleuchtung A** verfügte der Ortsverband Gerolzhofen über kein Fahrzeug mit einer individuell nutzbaren Ladekapazität mehr. Der Unimog war nämlich Bestandteil der Fachgruppe Infrastruktur!

Alle im OV stationierten Fahrzeuge haben Kofferaufbauten und sind auf Grund der verlasteten Gerätschaften nicht für Transportzwecke nutzbar.

Daher war es sehr wichtig für den Ortsverband, den Unimog zu behalten, was dankenswerterweise nur mit Hilfe des **Landkreises Schweinfurt** und der **Stadt Gerolzhofen** durch die Übernahme in die **örtliche Alarmierungsplanung** des Landkreises Schweinfurt erreicht werden konnte.

Der THW-OV Gerolzhofen steht somit durch seine **ÖGA** Teileinheit **Transport-Trupp (TransTrp)** auch für Schadensereignisse unterhalb der Katastrophenschwelle für die örtliche Gefahrenabwehr (ÖGA) bereit.

Im Landkreis Schweinfurt sind viele Orte bei Hochwassergefahren akut bedroht und dann sehr schlecht zugänglich. Aus diesem Grunde ist der Unimog für die örtliche Gefahrenabwehr ein wichtiger Bestandteil, da er bei Hochwasser aufgrund seiner Bauart (Watfähigkeit) insbesondere Personen und Güter in unzugängliches und schwer passierbares Gebiet transportieren kann. Damit stellt der Unimog einen großen Einsatzwert für den Katastrophenschutz des Landkreises Schweinfurt dar.

Ende August 2005 rückten elf Helferinnen und Helfer des THW-Ortsverbandes Gerolzhofen zum Isar-Hochwassereinsatz nach Freising ab.

Mit der Aufgabe für Beleuchtung zu sorgen, Sandsäcke zu befüllen, zu transportieren und zu verbauen.

Während des Besuches von Papst Benedikt XVI vom 11. bis 14.09.2006 in Regensburg waren 2.800 ehrenamtliche Helfer des THW aus 71 bayerischen Ortsverbänden, **darunter sieben Helfer des THW-OV Gerolzhofen**, in die Vorbereitungen und die Durchführung eingebunden.

Die Helfer des THW-Ortsverbandes Gerolzhofen waren 3 Tage lang vor Ort, um 1,5 der 10 Kilometer langen Autobahnteilstrecke auszuleuchten, die als Busparkplatz benötigt wurde.

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

Am 14.04.2007 war die THV-Mannschaft des Ortsverbandes Gerolzhofen bei einem Einsatz auf der Autobahn A70 mit diversen Auffahrunfällen beschäftigt. Die nachfolgende Sperrung der Autobahn führte zu einem Stau.

Am Ende der Autoschlange fuhr eine 83-jährige Frau auf einen Wagen vor ihr auf und katapultierte diesen gegen unseren GWK I. Die Fahrerin versetzte das Einsatzfahrzeug des OV Gerolzhofen dadurch in den Zustand „SCHROTT“. Dies war das „Aus“ für den ca. 23 Jahre alten GWK I des THW-OV Gerolzhofen, denn der Schaden am Fahrzeug war höher als dessen Restwert. Im Folgejahr wurde das Einsatzfahrzeug durch einen neuen GWK ersetzt.

Seit dem Jahr 2008 unterstützt der THW-Ortsverband Gerolzhofen die **FENDT-Tage auf dem Hofgut Wadenbrunn**, einer mehrtägigen internationalen Ausstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Fahrzeugen der Firmen FENDT, Saaten-Union und einer Vielzahl von weiteren Herstellern. Die Aufgabe des THW besteht aus der Ausleuchtung des Ausstellungsgeländes durch die Fachgruppe **BELEUCHTUNG A**.

Im November 2013 gibt Robert Rippstein den Stab an **Matthias Pfister** weiter. Matthias Pfister aus Bischwind trat 1998 im Alter von 15 Jahren als Gründungsmitglied in die Jugendgruppe des THW-OV Gerolzhofen ein und wechselte mit 18 Jahren als aktiver Helfer in den Technischen Zug. 2001 wurde er vom Wehrdienst freigestellt und legte die Grundausbildung mit Erfolg ab. Danach verpflichtete er sich für die Dauer von 7 Jahren zur Mitarbeit im THW. Durch seine zuverlässige und pflichtbewusste Art hat sich der Helfer im Ortsverband Gerolzhofen immer deutlicher für Führungsaufgaben herausgehoben.

Sein theoretisches Wissen und sein praktisches Können auf dem Gebiet der THW-Arbeit hat sich Matthias Pfister in vielen Lehrgängen an den Bundes-schulen des Technischen Hilfswerks angeeignet.

Nicht zuletzt sein großes Interesse an dieser Organisation und sein Engagement bilden eine sehr gute Grundlage für das Amt des Ortsbeauftragten.

Er hat die Herausforderung angenommen. Die offizielle Amtseinführung des neuen Ortsbeauftragten fand am 02.04.2014 im Beisein von Gästen aus Politik sowie Vertretern von Behörden und Rettungsorganisationen in der Unterkunft des Ortsverbandes Gerolzhofen statt.

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

07.02.1971 Großübung Ziviler Bevölkerungsschutz im Landkreis Gerolzhofen

Am Sonntag, 07.02.1971 um 8:30 Uhr heulte in Castell die Sirene durch das Dorf, wodurch der Alarm für die Großübung des Zivilen Bevölkerungsschutzes im Landkreis Gerolzhofen und der Freiwilligen Feuerwehr Castell ausgelöst wurde.



Angenommen wurde eine **Explosion in einer Tankstelle**

in der Ortsmitte, durch die das Feuer auf die an grenzenden Gebäude, das sog. „Riesenhäus“ und das ehemalige zweite Pfarrhaus, übergriff.

Als erste waren kurz nach dem Alarmruf die Feuerwehrmänner aus Castell mit erstem Kommandanten Helmut Gegner zur Stelle, die mit der Tragkraftspritze und Wasserentnahme aus dem Hydranten das Feuer einzudämmen suchten. Unterstützt wurden sie durch zwei Löschzüge des Zivilen Bevölkerungsschutzes, die sechs Minuten später zur Stelle waren. Mit Schaum wurde „die brennende Tankstelle“ gelöscht.



Dann rückten der **Bergungsdienst** und der **Sanitätsdienst** in Mannschaftswagen an, welche die von Castellern Wehrmännern markierten Verletzten über eine Rutsche aus dem „Riesenhäus“ borgen.

Erste Versorgung erhielten die „Verletzten“ auf dem Verbandsplatz am Marktplatz. Von dort wurden sie auf die Krankenhäuser verteilt.

Der Geschäftsführer des BRK Kreisverbandes Gerolzhofen und Bereitschaftsführer Philipp Wachtel, der den Einsatz leitete, gab über Lautsprecher den interessierten Zuschauern Erläuterungen.



50 Jahre THW-OV Gerolzhofen  
1984—Herbst- und Kirchweihfest Gerolzhofen

Im Rahmen des Herbst- und Kirchweihfestes 1984 in Gerolzhofen fand auf dem Parkplatz in der Grabenstraße eine gemeinsame technische Geräteschau von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Rotem Kreuz und Polizei statt.



Für eine besondere Attraktion sorgte unter anderem das THW Gerolzhofen. Unter dem Motto „**Eisen schmilzt Beton**“ wurde zu jeder vollen Stunde am Kriegerdenkmal die Sauerstofflanze vorgeführt.



Dieses von der Technischen Nothilfe im Zweiten Weltkrieg entwickelte Gerät dient zur Bergung Verschütteter aus eingestürzten Gebäuden.



Dabei wird im Gegensatz zu Aufbruch- bzw. Gesteinsbohrhämmerern erschütterungsfrei ein Durchgang selbst durch dickste und stark armierte Wände geschaffen.

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

### Baumfäll-Aktion Kleinrheinfeld

Im Ortsbereich Kleinrheinfeld mussten aus Sicherheitsgründen sieben über 30 Meter hohe Pappeln und an der Kapelle eine Linde gefällt werden. Der Gemeinderat Donnersdorf und der Naturschutzbeauftragte des Landratsamts Schweinfurt gaben hierzu grünes Licht.



Die Aktion wurde am  
am 27.04.1985 durchgeführt.



Die Aufgabe zeigte sich schwieriger als erwartet, denn die Fallrichtung der Pappeln lag in einem äußerst schmalen Korridor zwischen dem Weiher und der gegenüberliegenden Häuserreihe entlang der Ortsstraße.

Fachmännische Unterstützung hatte der OV in seinem Helfer Theo Schoppelrey, Inhaber eines Holzverarbeitungsbetriebes in Laub, der durch gekonnten Einsatz seines Kranfahrzeuges die Linde an der Kapelle stückchenweise abtrug.

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

Januar 2005— THW-Helferin besucht SES in Australien

Erstaunliche Ähnlichkeiten zwischen dem Technischen Hilfswerk (THW) und einer Katastrophenschutzorganisation auf der anderen Seite der Welt, dem State Emergency Service (SES) in Australien entdeckte Barbara Pfister aus Herlheim.

Bereits vor Beginn ihrer einjährigen Reise nach Australien nahm die 20-jährige, die Helferin im THW-Ortsverband Gerolzhofen ist, per Internet Kontakt zum SES auf. Hierbei stieß sie auf Neil Pfister, Division Controller des SES aus Wollongong, südlich von Sydney, bei dem ihre E-Mail dank des zufällig gleichen Namens landete. So kam es auch, dass Barbara Pfister sowohl das Hauptquartier des SES New South Wales in Wollongong, als auch die „Unit“ in Bermagui, im Süden des Landes, besuchte.

Im Gegensatz zum THW, das in Bundes-, Landes- und regionale Ebenen gegliedert ist, hat der State Emergency Service keine gemeinsame landesweite Leitung, sondern für jeden Staat eine Eigene.

Weiterhin sind hier jedoch immer eine gewisse Anzahl einzelner „Units“ zu einer „Division“ zusammengefasst. In New South Wales gibt es 18 Divisions mit über 230 Units. Die Aufgaben der SES sind hauptsächlich Flut- und Sturmrettung, je nach regionalen Bedürfnissen aber auch noch einiges mehr, wie beispielsweise Vermisstensuche, Unterstützung der örtlichen Polizei bei Verkehrsunfällen und beim Ausleuchten von Einsatzgebieten. In anderen Regionen kann dies auch die Unterstützung der Feuerwehren bei Buschbränden sein.

Im Gegensatz zum THW, das auch im Ausland zum Einsatz kommt, ist das SES nur im jeweiligen Heimatstaat zuständig. So war es für Barbara Pfister eine sehr interessante Erfahrung, an einer Ausbildung mit vier Helfern und Helferinnen teilzunehmen. Immerhin blieb so genügend Zeit um festzustellen, dass es gar nicht



so viele Unterschiede gibt. Sogar die Ausrüstungsgegenstände stammen zum Großteil von den gleichen Firmen.

Am Ende war die THWlerin doch sehr beeindruckt, was so ein kleiner Verband zu leisten imstande ist.



## Strom ist Blau

### **Zum Jahrtausendwechsel der erste Auslandseinsatz des Ortsverbandes**

189 THW-Helfer aus Bayern haben in dem in weiten Teilen verwüsteten Frankreich geholfen, die Menschen wieder mit Strom zu versorgen.

Ca. 2200 kVA in Form von eigenen Netzersatzanlagen hat das THW vor Ort eingesetzt, um Strom ins öffentliche Netz einzuspeisen oder kleinere Aussiedlerhöfe direkt zu versorgen.



## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen



Aus dem Ortsverband Gerolzhofen waren Matthias Hofmann, Uwe Weber, René Hümmer, Stefan Neumer, Marco Gans, Thomas Lang und Udo Finger an diesem Einsatz beteiligt. Ihre Aufgabengebiete lag im Elsass in La Grande Fosse, einem kleinen Ort in den Vogesen.

Sie haben wie viele ihrer Kameraden aus anderen Ortsverbänden die positive Erfahrung gemacht, dass Dankbarkeit und Achtung vor der Hilfe des Fremden, Menschen einander nahe bringt. Da spielt die Sprache nicht immer die wichtigste Rolle.



## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

12.09.2006—Papstbesuch in Regensburg

Während des zweiten Papstbesuches in Deutschland waren 2.800 ehrenamtliche Helfer des THW aus 71 bayerischen Ortsverbänden in die Vorbereitungen und die Durchführung eingebunden. In Regensburg sicherten die Helfer die Stromversorgung während der Messe, leiteten die Pilger zu dem Feld und unterstützten Feuerwehr und Polizei bei den Absperrmaßnahmen.

Sieben Helfer des THW-Ortsverbandes Gerolzhofen waren 3 Tage lang vor Ort, um 1,5 der 10 Kilometer langen Autobahnteilstrecke auszuleuchten, die als Busparkplatz benötigt wurden.

Mit von der Partie waren René Hümmer (Alitzheim), Thomas Huttner (Knetzgau), Michael Zinner (Mönchstockheim), Stefan Englert (Zeilitzheim), Janko Janusch (Gerolzhofen), Matthias Zinner (Mönchstockheim) sowie Hartmut Schumm (Niederwerrn).



## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen



## Kurz vorm Jahreswechsel fand am 30.12.2014 das zweite Flutlichtrodeln in Zeilitzheim statt.

Organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Zeilitzheim in Zusammenarbeit mit dem THW-Ortsverband Gerolzhofen fand für die Jugend und für alle Interessierten am 30.12.2014 das zweite Flutlichtrodeln am Eulenberg in Zeilitzheim statt. Von 18:00 bis ca. 22:30 Uhr durfte sich jeder der sich traute, die berühmte "Todesbahn" hinunter stürzen.



Wie bei der ersten Veranstaltung am 24.02.2013 kümmerten sich die Kameraden von der Feuerwehr um das Lagerfeuer und natürlich um das leibliche Wohl der Gäste, während die THW-Fachgruppe Beleuchtung das Ausleuchten der Rodelpiste und die Stromversorgung für die Glühwein-, Kinderpunsch- und Würstchenkocher sicherstellte.



Da der Wetterdienst bereits Tauwetter angekündigt hatte, war wieder schnelles Handeln erforderlich. Über die Ortssprechanlage und via soziale Netzwerke wurde eingeladen. Mit Erfolg, wie sich zeigte, denn mit ca. 250 Gästen aus Zeilitzheim und den umliegenden Ortschaften kamen mehr als doppelt so viele Rodelbegeisterte als bei der ersten Veranstaltung 2013.

Natürlich war auch unsere THW-Jugend wieder mit Begeisterung (und dieses Mal ohne Blessuren) auf dem Schlitten unterwegs.



## Unser aktueller Fuhrpark



MTW Zugtrupp



GKW 1

50 Jahre THW-OV Gerolzhofen



**GKW 2**



**MLW Beleuchtung**

50 Jahre THW-OV Gerolzhofen



**Unimog**



**MTW OV (Jugend)**



**LIMA 20 kVA**



**SEA 30 kVA**



**Anhänger B 1**



**Wechselbrücke**

## Unsere Ortsbeauftragten



Günther Wernecke, Feuerbach  
gest. am 29.10.2002  
Ortsbeauftragter von 02.07.1965 bis 31.12.1974



Bruno Steger, Gerolzhofen  
Ortsbeauftragter von 01.01.1975 bis 31.03.1980



Robert Rippstein, Gerolzhofen  
Ortsbeauftragter von 01.04.1980 bis 31.10.2013



Matthias Pfister, Bischwind  
Ortsbeauftragter seit 01.11.2013

# 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

**Bundesanstalt  
Technisches Hilfswerk**



Standort Nr. 2  
THW-Ort-/Beauftragter IX/194

---

**Stabler**  
Name: Zähler Vorname: Paul  
Ort der Ausbildung: Gerolzhofen  
Datum der Anstellung: 9.7.1969

*Paul Zähler*  
Ort./Beauftragter

---

**Gültigkeitsvermerk**  
Dieser Ausweis ist gültig  
bis 31.12.1971 *Paul Zähler*  
Ort./Beauftragter

ja \_\_\_\_\_ Ort./Beauftragter  
ja \_\_\_\_\_ Ort./Beauftragter  
ja \_\_\_\_\_ Ort./Beauftragter  
ja \_\_\_\_\_ Ort./Beauftragter  
ja \_\_\_\_\_ Ort./Beauftragter

**Wohnung**  
Ort: Übervolkshaus - Straße, Nr. 58  
Ort: \_\_\_\_\_ - Straße, Nr. \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_ - Straße, Nr. \_\_\_\_\_

**Überweisungen**  
Überwiesen am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_  
nach \_\_\_\_\_ Ort./Beauftragter  
Überwiesen am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_  
nach \_\_\_\_\_ Ort./Beauftragter

**Wasser und Aufgaben des THW**

- Das THW erstreckt sich über das ganze Bundesgebiet.
- Aufgabe des THW ist es, bei Katastrophen und Unglücksfällen größere Ausbeute im Zivilschutz und zur Befähigung öffentlicher Mitarbeiter technischer MFK zu leisten.
- Alle Behörden und Dienststellen werden gebeten, dem Mitarbeiter einen Ausweis bei Anstellung seiner Dienste Schutz und Hilfe zu gewähren.

## Verpflichtung


zur Mitarbeit im überörtlichen Luftschutzhilfsdienst

Herr Hermann B + F g + F, Gerolzhofen, Friedemannstraße 408  
wird auf Grund seiner Erklärung vom 7. September 1964  
im Luftschutzhilfsdienst mitzuarbeiten nach § 12 Abs. 1 des ersten Gesetzes über  
Maßnahmen zum Schutze der zivilen Bevölkerung vom 9.10.1957 (BGBl. I S. 1680)  
in widerrüflicher Weise zur

**ehrenamtlichen Hilfeleistung**

im Luftschutz und zur Teilnahme an der Ausbildung für den Luftschutzhilfsdienst  
verpflichtet.

Über die Ausbildung ergeht besonders **Entschiebung**.  
Gerolzhofen, den **- 5. März 1965**  
Schutzmann Gerolzhofen  
*Dr. Kistner*  
(Dr. Kistner) Landrat



Dieser Inhaber gilt nur im Luftschutz als eine Person im Dienste.

*Pauline Zähler*  
Ort./Beauftragter

Personen-Nr. 0123 Gerolzhofen

Wohnort-Nr. \_\_\_\_\_

Wohnort: Gerolzhofen  
Telefon-Nr. 1100, 112, 1113  
Standortvermerk IX/194/1000 - Nr. 02/194


**Zustimmungsvermerk**

Die Behörde und Dienststellen werden gebeten, dem Mitarbeiter einen Ausweis bei Anstellung seiner Dienste Schutz und Hilfe zu gewähren.

Personen-Nr. 0123 Gerolzhofen

- Der THW-Inhaber ist verpflichtet, sich dem THW anzuschließen und bei Katastrophen im zivilen Bevölkerungsschutz mitzuarbeiten.
- Der Personal- und Dienststellenleiter muss die Befähigung des Mitarbeiter zum Luftschutz durch eine MFK-Zustimmung bestätigen.
- Der Personal- und Dienststellenleiter muss die Befähigung des Mitarbeiter zum Luftschutz durch eine MFK-Zustimmung bestätigen.

**Bundesanstalt  
Technisches Hilfswerk**



Ausweis-Nr. 202

Ort./Beauftragter B + F g + F Gerolzhofen

Personen-Nr. 0123

Wohnort-Nr. \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon-Nr. \_\_\_\_\_

Standortvermerk IX/194/1000 - Nr. 02/194

Bei Fehlen des  
THW-Inhabers gültig bis 31.12.1971  
*Dr. Kistner*  
3101 - 242 (1964) (1965) (1966) (1967)

BUNDESANSTALT  
TECHNISCHES HILFSWERK

---

---

Auf Grund Ziffer IV des Erlasses über die Errichtung des Technischen Hilfswerks (THW)  
als nichtrechtsfähige Bundesanstalt vom 25. August 1953 wird

Herr Günther Wernecke

zum

ORTSBEAUFTRAGTEN

für

Gerolzhofen

bestellt.

Bad Godesberg, am 1. November 1969

Der Direktor

*L. Müller*

## 02.07.1965 Gründung des Ortsverbandes Gerolzhofen

Als **erster Ortsbeauftragter** des THW-Ortsverbandes Gerolzhofen tritt **Günther Wernecke** aus Feuerbach sein neues Amt an und führte die Mannschaft des 1. BZ SW/Land mit großem Engagement durch die folgenden Jahre bis 31.12.1974.

07.02.1971

Großübung in Castell

01.01.1975

**Bruno Steger** aus Gerolzhofen führt als Ortsbeauftragter den OV Gerolzhofen bis zum 31.03.1980 weiter in die Zukunft. Wilfried Krätzig aus Schallfeld hatte das Amt des Zugführers inne.

01.04.1980

**Robert Rippstein** aus Gerolzhofen löst den amtierenden Ortsbeauftragten Bruno Steger ab, **Lorenz Fritz** aus Gerolzhofen tritt an die Stelle von **Wilfried Krätzig** und wird Zugführer.

Offizielle Amtsübergabe in der Unterkunft Frankenwinheimer Straße am 25.07.1980.

20.10.1984

Großübung am Zabelstein

28.10.1984

Herbstfest Gerolzhofen

31.03.1985

Baumpflanzaktion Gemarkung Lültsfeld

27.04.1985

Baumfällen in Kleinrheinfeld

18.08.1985

Ausstellung mit Vorführungen beim ersten Straßenweinfest in Traustadt.

21.09.1985

KatS-Übung, Übungsthema: Zusammenstoß zweier Flugzeuge, katastrophenähnliche Zustände an vier Schadenstellen (Bahnhof Grettstadt, Gochsheimer Wald, Schonunger Bucht und Gemeinde Schonungen).

20.07.1988

Gründung der Helfervereinigung Gerolzhofen

11.03.1989

Baumfällen in Oberspiesheim





## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

- 22.04.1989 Großübung in Donnersdorf
- 28.02.1990 Sturmtief Wiebke zieht über den Landkreis hinweg
- 19.05.1990 Gemeinsame Übung THW Gerolzhofen und Schweinfurt
- 07.10.1990 Großübung der KatS-Verbände des Landkreises in Gerolzhofen
- 09.05.1992 Gemeinsame Übung der OV Gerolzhofen und Schweinfurt
- 16.05.1992 40 Jahre Bundesanstalt THW—Jubiläumsveranstaltung in Gerolzh.
- 06.11.1993 Gemeinsame Nachtübung mit BRK und THW Schweinfurt
- 01.07.1995 Kinder- und Jugendmarkt in Gerolzhofen
- 23.03.1996 Großübung am Zabelstein
- 04.07.1998 Kinder- und Jugendmarkt in Gerolzhofen
- 22.08.1998 Erster bundesweiter Helfertag der Bundesanstalt THW
- 07.11.1998 Bereichsausbildung für Sprechfunker
- 10.11.1998 Gründung der Jugendgruppe im OV Gerolzhofen
- 24.07.1999 Jugendforum Landkreis Schweinfurt, Veranstaltung in Gerolzhofen
- 01.08.1999 Unterstützung der BR-Radltour in Gerolzhofen
- August 1999 Landesjugendlager Kleinwallstadt
- 09.09.1999 „99 Party“ auf dem Marktplatz Gerolzhofen
- 29.12.1999 Auslandseinsatz in Frankreich
- 01.02.2000 Gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Schallfeld
- Juni 2000 Erstes GFB-Zeltlager auf dem Übungsgelände ZABELSTEIN
- 01.08.2000 Bundesjugendlager Gunzenhausen
- 09.09.2000 Bezirksjugendwettkampf in Kitzingen
- 14.07.2001 50 Jahre THW LV Bayern in Nürnberg
- 28.7.—4.8.01 Landesjugendlager in Freising
- 30.5.- 2.6.02 GFB-Zeltlager in Haßfurt

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

11.04.2002 Richtfest in der  
Dreimühlenstrasse



August 2002 Umzug des Ortsverbandes in die Dreimühlenstrasse

16.08.2002 Hochwassereinsatz im Raum Dessau

31.08.2002 Einladung der Helfer des Elbe-Hochwassereinsatzes von  
MdB Michael Glos

05.09.2002 Ehrung der Hochwasserhelfer in der Rathausdiele Schweinfurt  
durch Bundesinnenminister Otto Schily

21.09.2002 Bezirksjugendwettkampf Lohr/Main

24.09.2002 Zusammenstellung eines Schulmöbeltransportes ins ehemalige  
Jugoslawien

02.12.2002 Verkehrsunfall bei Gochsheim

02.01.2003 Hochwasser an Main und Saale

05.06.2003 Hochwasser im südl. Landkreis nach extremen Wolkenbrüchen

26.7. - 02.08.03 Landesjugendlager Fürth

06.09.2003 Einweihung der Unterkunft in der Dreimühlenstrasse

16.09.2003 Brand in der Kompostierungsanlage Gerolzhofen

27.09.2003 Gemeinsame Übung mit dem ABC- Zug des Landkreises

2004 Der OV Gerolzhofen gibt die Fachgruppe INFRASTRUKTUR ab  
und wird mit der Fachgruppe BELEUCHTUNG A ausgestattet.

10.01.2004 Protest der THW -Jugend in München

06.02.2004 Übung mit den Johannitern am Zabelstein

28.03.2004 „ Tag der offenen Tür“ im Ortsverband Gerolzhofen und  
Weihe des neuen Jugendgruppenfahrzeugs

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

- 25.04.2004 Stegebau an der Kläranlage Zeilitzheim
- 05.05.2004 Gasexplosion im Erich-Kästner-Kinderdorf Oberschwarzach
- 10.6. - 13.6.04 GFB-Zeltlager Bamberg
- 04.09.2004 Bezirksjugendwettkampf in Aschaffenburg
- 16.09.2004 Besuch des Landtagsvizepräsidenten Prof. Dr. Gantzer
- Januar 2005 THW-Helferin Barbara Pfister besucht SES (Katastrophenschutzorganisation) in Australien

26.5. - 29.5.05 GFB-Zeltlager in Schweinfurt

16.07.2005 KatS-Übung auf der A71 bei Poppenhausen/Hain kurz vor Freigabe der Autobahn A71. Über 300 Helfer von FFW, ASB, BRK, JUH, MHD und THW im Einsatz



29.07.2005 Ausbildung mit der FFW-Jugend Niederwerrn

29.08.2005 Von der Volkach an die tobende Isar.

Hochwasser-einsatz in und um Freising.



17.09.2005 Sprechfunklehrgang im OV für Angehörige von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

05.11.2005 Übung am nächtlichen Zabelstein

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

- 22.12.2005 Großbrand in einer KFZ-Halle in Sulzheim.
- 18.03.2006 Mit einer theoretischen und praktischen Fortbildung wurden die Helfer der Feuerwehren aus Bergheinfeld, Geldersheim und Werneck sowie des Technischen Hilfswerks OV Gerolzhofen in ihre Aufgaben beim Auftreten der Geflügelpest eingewiesen. Testlauf der Dekontaminationsanlage (Sprühanlage).
- 21.7.- 23.7.2006 GFB-Zeltlager Kirchehrenbach
- 22.07.2006 Beleuchtung beim nächtlichen Reitturnier des Reit- und Fahrvereins Grafenheinfeld.
- 12.09.2006 THW Helfer im Einsatz beim Papstbesuch in Regensburg.
- Sept. 2006 Bezirksjugendwettkampf in Großeheubach
- 30.09.2006 Großübung in Stadtlauringen (10 freiwillige Feuerwehren, Rotes Kreuz, Malteser, UGÖEL, Polizei, Notfallseelsorge, THW).
- 18.01.2007 Orkan KYRILL: Helfer des THW-OV Gerolzhofen mit Fachgruppe Beleuchtung unter anderem auch auf der Autobahn zur Bergung eines umgestürzten Lastwagens unterwegs.

- 14.04.2007 Beim Einsatz der THV-Gruppe auf der Autobahn A70 verursachte eine 83-jährige Frau durch einen Auffahrunfall gegen unseren GWK I einen wirtschaftlichen Totalschaden.  
GWK – Ade!!!



- 7.6. - 10.6.07 THW-Jugendgruppe OV Geo beim Zeltlager Bad Kissingen.

13.07.2007 **Drei Tage Zeit für Helden** – Baumhaus für Waldkindergarten

Mit dem Transparent „**Die Helden des THW bauen für uns ein Baumhaus**“ begrüßten die Kinder und Betreuer des Waldkindergartens die Jugend des THW-Ortsverbandes Gerolzhofen zum Auftakt der Aktion „**3 Tage Zeit für Helden**“.

Bei dieser Aktion des Bayer. Jugendrings und des Radiosenders Bayern 3 hatten knapp 1.900 Jugendgruppen in ganz Bayern jeweils drei Tage Zeit, ein Projekt mit sozialem, ökologischem oder kulturellem Hintergrund zu verwirklichen.



01.09.2007 Gemeinsamer Feldkabelbau-Lehrgang für Unterstützungsgruppen des Landkreises SW.

01.03.2008 Sturm „EMMA“ richtet in Lülsfeld in kürzester Zeit schwerste Schäden an. Freiwillige Bürger aus Schallfeld und Lülsfeld sowie Feuerwehr- und THW-Helfer arbeiteten Hand in Hand und kämpften gegen den Gewittersturm an.



22.—  
25.05.08 THW-Jugend Gerolzhofen vier Tage beim Jugendzeltlager in Coburg. Erster Platz für die Gerolzhöfer Jugend bei sportlichen Wettkämpfen

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

- 20.07.2008 Gemeinsame Funkübung der Katastrophenschutzbehörde des Landkreises. Übungsszenario: Schiffshavarie auf dem Main.
- 14.08.2008 THW-Ortsverband Gerolzhofen erhält neuen GKW.
27. 09.2008 THW-Jugend Gerolzhofen belegt dritten Platz beim Bezirksjugendwettkampf des Technischen Hilfswerks in Schweinfurt.
- 15.03.2009 PKW-Unfall bei Mönchstockheim: THW-Mannschaft kommt zufällig vorbei, leistet Erstversorgung, stellt das Fahrzeug wieder auf die Räder und alarmiert Feuerwehr, Polizei und
- 08.08.2009 THW-Jugend Gerolzhofen veranstaltet „Schnitzeljagd“: Lösen von Fragen und Aufgaben im Raum Zeilitzheim – Obervolkach
- 21.11.2009 THW-Einsatz bei Verkehrsunfall auf der Autobahn A7 bei Oberthulba
- 06.06.2010 Vier erlebnisreiche Tage beim GFB-Zeltlager in Bad Staffelstein für die THW-Jugend Gerolzhofen.
- 05.09.2010 Gemeinsame Ausbildung der Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL) und der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL). Thema: Feldkabelbau
- 31.12.2010 THW-Helfer aus Schweinfurt und Gerolzhofen räumen zusammen mit Helfern der Freiwilligen Feuerwehr die Dächer des katholischen Pfarrheims und der St. Bartholomäus-Kirche von Schneelast frei.
- 21.05.2011 120 Einsatzkräfte des THW aus Schweinfurt und Gerolzhofen, des Arbeiter-Samariter-Bund, der Johanniter Unfallhilfe, der Freiwilligen Feuerwehren, der Werksfeuerwehren aus Schweinfurt, leisteten 70 Einsätze in 26 Stunden bei einer gemeinsamen Übung im Übungsdorf „Bonnland“ - auf dem
- 30.07.2011 THW-Jugendgruppe mit den Betreuern Heiko Hein, Barbara Pfister und Alexander Bergmann beim 15. Landesjugendlager in Aschaffenburg

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

11.02.2012 Gemeinsame Übung der Freiwilligen Feuerwehr Zeilitzheim und des Technischen Hilfswerks OV Gerolzhofen.  
Übungsthema: Retten von Personen bei Eisunfällen auf einem zugefrorenen Übergabebecken der örtlichen Kläranlage Zeilitzheim.

23.02.2013 Freiwillige Feuerwehr Zeilitzheim und THW-Ortsverband Gerolzhofen veranstalteten „Flutlicht-Rodeln“ am Eulenberg zwischen Zeilitzheim und Obervolkach. Die Besucherzahl übertraf sämtliche Erwartungen der Organisatoren.

01.05.2013 Helfer des THW-OV Gerolzhofen werden am 01. Mai 2013 um 6:30 Uhr nach Breitbach gerufen, wo ein PKW frontal in das Mauerwerk einer Scheune gefahren ist und ein großes Loch gerissen hat.



25.05.2013 Die Freiwillige Feuerwehr Zeilitzheim veranstaltet einen „Feuerwehrtag“ für die Feuerwehrjugend Zeilitzheim mit einem 24-stündigen Bereitschaftsdienst, bei dem die Jugendlichen mit sechs Übungseinsätzen konfrontiert wurden. Höhepunkt war ein gemeinsamer Übungseinsatz der Feuerwehrjugend mit der THW-Jugend des Ortsverbandes Gerolzhofen auf dem Firmengelände des Ziegelwerkes Englert.

31.05.2013 26 Helfer des THW-Ortsverbandes Gerolzhofen stehen am Freitag 31.05.2013 zusammen mit der Feuerwehr im Hochwassereinsatz in Frankenwinheim.



01.06.2013 Hochwassereinsatz in Niederwerrn



## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

- 22.06.2013 15. gemeinsame Funkübung der Katastrophenschutzeinheiten sowie Feuerwehren und Rettungsdienste aus dem Landkreis Schweinfurt.  
Übungsannahme: Absturz eines Militärhubschraubers.
- 08.07.2013 Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Niederwerrn.  
65 Kühe konnten von den Helfern rechtzeitig evakuiert werden.  
Ein Kalb ist verendet. Am Nachmittag wurde glimmendes Material weggeschafft, um weitere Brände zu verhindern.
- 03.08.2013 14 Jugendliche der THW-Jugend Gerolzhofen erlebten eine abwechslungsreiche Woche lang beim 16. Landesjugendlager in Hersbruck mit Wettkampf und vielen weiteren interessanten
- 26.10.2013 Gemeinsame Übung der THW-Jugend Kitzingen und Gerolzhofen im Phantom-Dorf auf dem ehemaligen Übungsgelände der US-Armee in Kitzingen.  
Bei anspruchsvollen Einsatzszenarien mussten die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen und „Verletzte“ aus verschiedenen Notlagen mittels schiefer Ebene, Ausleger, Anheben von Trümmerteilen, Greifzug, Seilwinde etc. aus einem Kriechstollen bergen.

### November 2013 **Eine Ära endet!**

**Robert Rippstein** übergibt sein Amt als Ortsbeauftragter an **Matthias Pfister** aus Bischwind. Pfister trat 1998 in die damals neu gegründete THW-Jugendgruppe ein, dann mit seiner Volljährigkeit in den Technischen Zug über, stieg zum Gruppenführer der Fachgruppe Beleuchtung A auf und übernahm die Funktion des Einsatzleiters der **THV-Gruppe (Technische Hilfe auf Verkehrswegen)**.

Auch Josef Weissenseel, stv. Ortsbeauftragter, stellte sein Amt zur Verfügung. Dies übernahm Stefan Englert aus Zeilitzheim, der schon seit 1999 als Verwaltungshelfer fungiert.



## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

- 11.01.2014      Gemeinsames Üben mit den neuen Digitalfunkgeräten.  
In Mellrichstadt fand eine organisationsübergreifende  
Veranstaltung zum Thema Digitalfunk statt, an der auch Helfer  
des OV Gerolzhofen teilgenommen haben.
- 02.04.2014      Amtseinführung des neuen Ortsbeauftragten **Matthias Pfister**  
  
Feierstunde mit Herrn Landrat Florian Töpfer,  
dem THW-Landesbeauftragten Dr. Helge Voß, Vertretern der  
THW-Geschäftsstelle Bamberg, der THW-Ortsverbände im GFB  
Bamberg, der Feuerwehr, der Polizei, des Roten Kreuzes,  
der Johanniter Unfallhilfe, des Malteser Hilfsdienstes,  
des Arbeiter-Samariter-Bundes, der Integrierten Leitstelle,  
der Notfallseelsorge, der Wasserwacht, der Stadt und des Stadt-  
rates Gerolzhofen.
- 06.04.2014      Der THW-OV Gerolzhofen repräsentierte bei der Frühlingsmesse  
der Firma Landtechnik Müller in Holzhausen das THW. Die Firma  
STIHL Timpersports, welche auf Bundesebene für die Kampagne  
„Raus aus dem Alltag, rein ins THW“ mit der Bundesanstalt  
Technisches Hilfswerk kooperiert, machte mit ihren messer-  
scharfen Äxten und Wettkampfsägen Station in Holzhausen.
- 19.04.2014      Helfer des THW-Ortsverbandes Gerolzhofen gestalten eine  
Schaufensterauslage im Möbelhaus Hacker, Marktstraße.  
Unter dem Motto „Raus aus dem Alltag – rein ins THW“ wird  
mit großen Plakaten um Helfer geworben und mit Sandfüll-  
anlage, Sandsäcken und Sandsackverbau eine Szene aus dem  
Hochwassereinsatz nachgestellt.
- Mai 2014        Werbekampagne in der Ludwig-Derleth-Realschule Gerolzhofen,  
Ausstellung in den Pausenräumen. Besuch der Schülerinnen und  
Schüler in der Unterkunft des Ortsverbandes, um die  
Organisation kennenzulernen. Spiel mit der Technik stand auf  
der Tagesordnung.

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

- 21.06.2014 Afrikanische Schweinepest, ein für Schweine weder heil- noch impfbarer Virus steht hinter dem Thema einer gemeinsamen Übung von Kreisfeuerwehren, des ABC-Zuges, der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung, der Polizei, der Bundeswehr und des Technischen Hilfswerks Gerolzhofen. Im Kreisbauhof Niederwerrn wurde die wegen der Maul- und Klauenseuche (2000) und Vogelgrippe (2006) entwickelten Volldesinfektionsschleuse für Fahrzeuge aufgebaut und ein realer Einsatz nachgestellt.
- 15.07.2014 Für Fluthilfe im Juni 2013 wurden 26 THW-Helfer von der Bundesregierung mit der Bundesfluthelfer-Medaille ausgezeichnet.
- 04.08.2014 Kampfmittelräumdienst und Technisches Hilfswerk haben eine Flugabwehrkanone mit vier Läufen (Vierlingsflak) aus einem Acker geborgen. Ein Landwirt war mit den Zinken seines Grubbers auf die Waffe aus dem zweiten Weltkrieg gestoßen.



## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

- 06.08.2014 THW-Jugend Gerolzhofen beim Bundesjugendlager in Mönchengladbach. Trotz häufiger Regenfälle, die den Lagerplatz auf einem ehemaligen NATO-Stützpunkt der britischen Armee bei Mönchengladbach innerhalb der achttägigen Lagerzeit in eine Schlammwüste verwandelte, genossen rund 5.000 Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik das Lagerleben.
- 13.08.2014 Brand eines Fachwerkhauses in Stadtlauringen
- 08.11.2014 Verpuffung und Brandgefahr durch Glutnester in einem Mehlsilo auf dem Gelände des Tiefkühlbackwaren-Herstellers Hiestand. THW-OV Gerolzhofen sorgte für die Ausleuchtung.
- 14.11.2014 Großeinsatz für Feuerwehr und THW am Freitag, den 14.11.2014 um ca. 15:30 Uhr bei Stadtlauringen wegen eines verunglückten Gefahrgut-LKWs
- 02.01.2015 Flutlichtrodeln am Zeilitzheimer Eulenberg bei Glühwein und Punsch ermöglichten die Zeilitzheimer Feuerwehr und das Technische Hilfswerk Gerolzhofen. Über 250 begeisterte Rodler und Zuschauer haben sich rund um die Piste eingefunden.
- 15.05.2015 Einsatz der gesamten Beleuchtungsausstattung des Ortsverbandes Gerolzhofen beim Weltwirtschaftsgipfel Elmau zwecks Ausleuchten des Sicherheitsbereiches
- 22.07.2015 Weiterer Fund von zwei Flugabwehrkanonen in nächster Nähe zum ersten Fundort. Die Kriegsgeräte wurden zum Kampfmittelräumdienst nach Feucht transportiert.
- 25.08.2015 15 Jugendliche des THW-Ortsverbandes Gerolzhofen nehmen am 17. Landesjugendlager in Reinwarzhofen teil, Gesamtteilnehmerzahl ca. 800 Jugendliche
- Ab August 2015 Örtliche und überregionale Hilfeleistungen im Rahmen der Flüchtlingshilfe

### **THV-Gruppe (Technische Hilfe auf Verkehrswegen)**

Gegen Ende der Achtziger Jahre überlegte man im Ortsverband Gerolzhofen (der Hauptinitiator war Josef Weissenseel), eine Mannschaft aufzustellen und diese auf den nahegelegenen Autobahnen als schnelle und kompetente Unfallhilfe einzusetzen.

So gründete man die THV-Gruppe, bildete die Helfer speziell auf dem Gebiet der Technischen Hilfe auf Verkehrswegen (**THV**) aus und schloss sich der bereits bestehenden THV-Gruppe des OV Schweinfurt an.

Bald verrichtete eine voll motivierte Mannschaft, bestehend aus Helfern der Ortsverbände Schweinfurt und Gerolzhofen in Zusammenarbeit mit der zuständigen Verkehrspolizei-Inspektion über viele Jahre hinweg ihre Dienste auf den Autobahnen A7 und A70 nach genau festgelegten Dienstplänen. Im Jahr 2005 wurde der Einsatzbereich durch die neu gebaute Autobahn A71 erweitert.

Der THV-Dienst erstreckt sich über fixierte Teilstrecken der Autobahnen

**A7, A70 und A71** in beiden Richtungen:

**A7:** Riedener Wald bis Hammelburg

**A70:** Kreuz Werneck bis Eltmann,

**A71:** Autobahndreieck Werntal bis Anschlussstelle Maßbach

Personenrettung aus Fahrzeugen, Betreuung und Versorgung von Unfallopfern, Erste Hilfe, Beseitigen von Unfallspuren, Reinigen der Fahrbahn, Bergen von Fahrzeugen und Ladung, Ziehen von LKWs bei Glätte und weitere damit verbundene Arbeiten sind die immerwährenden Aufgaben der THV-Helfer.

Als Standort wählte man den Autohof Werneck. Von dort starten die Helfer auf Alarmierung der Polizei zum gemeldeten Unfallort.

Die Einrichtung des THV-Dienstes war eine sehr effektive und notwendige Maßnahme zum Wohle der Autofahrer und wird nach wie vor ausgeübt.

Inzwischen führen die Ortsverbände Schweinfurt und Gerolzhofen sowie auch Bad Kissingen und Haßfurt ihre THV-Dienste getrennt aus, um die Einsatzzeiten zu optimieren und die Präsenz zu erhöhen.

50 Jahre THW-OV Gerolzhofen



## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen



Hintere Reihe v. l.: Stv. Ortsbeauftragter Josef Weissenseel, Stefan Pfister, Jugendbetreuer René Hümmer, Barbara Pfister, Andreas Klüber, Zugführer Matthias Hofmann.

Vordere Reihe v. l.: Björn Stark, Steffen Seipelt, Matthias Pfister, Janko Janusch, Markus Zehner, Johannes Kuschke, Kraftfahrer Stefan Neumer



Graser Philipp    Schömig Florian    Köhler Belana    Hein Heiko    Wächter Maximilian    Schwarz Jonas  
 Baier Niklas    Greb Jonas    Walter Jennifer    Saar Simon    Götz Niklas    Becker Maximilian  
 Lutz Fabricio    Lang Felizia    Köhler Lea    Sudermann Erwin  
                                  Schömig Jasmina    Friedl Ronja

Es fehlen: Köhler Adrian, Schmiedel Benjamin, Schmitt Jonas, Troll Maximilian, Wolf Benjamin, Zipfel Eric

## Ein HURRA auf unsere Jugend!

Nach dem Motto „**KEINE JUGEND? - KEINE ZUKUNFT für den Ortsverband!**“ gründete der THW-Ortsverband Gerolzhofen am 10. Nov. 1998 eine **Jugendgruppe** und ging damals mit sechs Jugendlichen an den Start. Die **Gründungsmitglieder** waren Matthias Pfister, Steffen Seipelt, Johannes Kuschke, Janko Janusch, Heike Fritz und Andreas Klüber. René Hümmer, urspr. aus Geldersheim übernahm die Aufgaben des Jugendbetreuers, unterstützt wurde er dabei von Stefan Neumer aus Sennfeld. Beide waren sich der Notwendigkeit und Wichtigkeit dieser Aufgabe bewusst und führten die Jugendgruppe mit sehr großem Engagement erfolgreich in die Zukunft. Die Jugendlichen wurden und werden mit dem Ziel an die Grundausbildungsthemen im THW herangeführt, um im Erwachsenenalter als aktive Helfer vom Technischen Zug übernommen zu werden.

Das erste große Ereignis war das **Landesjugendlager in Kleinwallstadt im August 1999**, an dem die Jugendlichen Heike Fritz, Barbara und Stefan Pfister, Janko Janusch, Matthias Pfister, Björn Stark mit ihren Betreuern René Hümmer und Stefan Neumer teilnahmen.

Die Jugendlichen trugen ihre Begeisterung für die THW-Arbeit nach draußen und mit vielen interessanten Freizeitaktionen und lehrreichen Ausbildungsveranstaltungen wuchs die Mitgliederzahl der Jugendgruppe stetig an. Heute, im 50. Jahr des THW-OV Gerolzhofen zählt die Jugendgruppe insgesamt 21 Mitglieder.

Die Jugendlichen beteiligten sich von Anfang an auf GFB-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene an Zeltlagern und nahmen teilweise mit großem Erfolg an Wettkämpfen teil. In Helferstunden ausgedrückt liegt die Leistung der Jugendgruppe im Zeitraum von 1999 bis 2014 bei einem beachtlichen Jahresdurchschnitt von 2.225 Stunden.

Aufgrund beruflicher Veränderungen des amtierenden Jugendbetreuers **René Hümmer** wurde im Jahr 2010 ein Wechsel des Jugendbetreuers notwendig. **Alexander Bergmann** aus Gerolzhofen trat an die Stelle seines Vorgängers und führte zusammen mit **Heiko Hein** aus Alitzheim die Jugendarbeit erfolgreich fort, und ungebrochen stieg die Mitgliederzahl der Jugendgruppe weiter an. Die aktuelle Führungsmannschaft im Jubiläumsjahr 2015 besteht aus dem Jugendleiter (Vorstand) der THW-Jugend Gerolzhofen **René Hümmer** und den Jugendbetreuern **Jonas Schwarz** und **Heiko Hein**. Die Beiden werden unterstützt von **Thomas Lang**, **Tobias Köberich** und **Simon Saar**.

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

25.07.1980—Amtswechsel im Ortsverband



Personelle Veränderungen in der Führungsspitze des Technischen Hilfswerks Gerolzhofen und die Vorstellung der neuen Räumlichkeiten des Ortsverbandes in der Frankenwinheimer Straße gaben den Anlass zu einer kleinen Feierstunde,

zu der zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens gekommen waren.

Der damalige THW-Geschäftsführer für Unterfranken Günter Theinert, Schweinfurt, hob bei seiner Begrüßung deutlich heraus, dass es ein vom Bund finanziert kleinerer Ortsverband schwer hat, neben Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen zu bestehen.

Vor der Unterkunft des THW-Ortsverbandes Gerolzhofen vollzog sich der Führungswechsel, mit welchem der scheidende Ortsbeauftragte Bruno Steger, von Robert Rippstein abgelöst wurde.

Bruno Steger leitete mit großem Engagement die Arbeit der 38 verpflichteten und vielen weiteren freiwilligen Helfern unter denkbar schlechten Voraussetzungen über fünf Jahre hinweg. **Von links sind auf dem Bild zu erkennen:**

Geschäftsführer Günter Theinert, der scheidende Zugführer Wilfried Krätzig, Landesbeauftragter Simon Schwarz, der neue Ortsbeauftragte Robert Rippstein, der scheidende Ortsbeauftragte Bruno Steger, Landrat Karl Beck, der dritte Bürgermeister Karl Greß und die MdL Karl-Heinz Nätcher und Werner Hollwich.

THW-Landesbeauftragter Simon Schwarz (München) stellte fest, dass sich der kleine Ortsverband Gerolzhofen, welcher eher vernachlässigt wurde, durch mühevolle Eigenleistung eine gute Ausgangsposition zur Weiterarbeit geschaffen habe. An den Landkreis, das Land Bayern und die Kommunalbehörden appellierte Simon Schwarz, den freiwilligen Einsatz der jungen Menschen zu unterstützen.

Im Rahmen der Feierstunde wurde auch der damalige Zugführer Wilfried Krätzig aus seiner Führungsposition verabschiedet und der neue Zugführer Lorenz Fritz in sein Amt eingeführt.



02.04.2014 — Der Stab wird weitergereicht



*V.l. n. r.: THW-Landesbeauftragter Dr. Fritz-Helge Voß, Landrat Florian Töpfer, Robert Rippstein, Ortsbeauftragter Matthias Pfister, Geschäftsführer Curd Mohr*

**33 Jahre lang** war Robert Rippstein Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks (im Ortsverband Gerolzhofen). Bereits im November 2013 legte er dieses Amt in die Hände von Matthias Pfister.

Dank seiner Schreibmaschinenkenntnisse wurde Rippstein kurz nach der Grundausbildung zum Verwaltungshelfer ernannt.

Am **1. April 1980** übernahm er dann das Ehrenamt als Ortsbeauftragter. Bei der offiziellen Amtseinführung packte er die Gelegenheit beim Schopf und sprach den anwesenden Landesbeauftragten auf die Probleme des Ortsverbandes an.

Robert Rippstein hob die Verdienste seines Stellvertreters Josef Weissenseel hervor. Er sei der richtige Mann an der richtigen Stelle.

Als Handwerker und Praktiker sei Weissenseel der Motor des Ortsverbandes gewesen. Er baute vor ca. 30 Jahren den **THV-Dienst** auf (**T**echnische **H**ilfe auf **V**erkehrswegen), der nach wie vor auf den nahegelegenen Autobahnen A7, A70 und A71 Dienste verrichtet.

Josef Weissenseel war bei den meisten THV-Diensten selbst mit dabei.

## 50 Jahre THW-OV Gerolzhofen

Aus dem Zivilen Bevölkerungsschutz kommend trat Josef Weissenseel am 09.02.70 als aktiver Helfer in den THW-Ortsverband Gerolzhofen ein. Von der ersten Stunde an engagierte er sich unermüdlich für den Ortsverband.

In den Jahren 1974 bis 1988 war Herr Weissenseel für die Wartung und Instandsetzung der technischen Ausstattung des Ortsverbandes verantwortlich, bevor er am 20.07.1988 zum stellvertretenden Ortsbeauftragten bestellt wurde.



Dieses Amt übte er bis zum 31.10.2013 aus. Er setzte sich nicht nur für das Wohl des Ortsverbandes ein, sondern organisierte auch Arbeitseinsätze in den THW-Landesausbildungsstätten.

Seine intensiven Bemühungen waren sicherlich ausschlaggebend, dass im Jahr 2002 eine neue THW-Unterkunft in der Dreimühlenstraße bezogen werden konnte. Durch sein starkes Engagement konnte Josef Weissenseel außerdem die ehemalige Richtfunkstelle der amerikanischen Armee am Zabelstein für den THW-Ortsverband Gerolzhofen als Übungsgelände gewinnen.

Für seine insgesamt weit über das übliche Maß hinausgehend erbrachten Leistungen und seine Einsatzbereitschaft für das THW rund um die Uhr wird Herrn Josef Weissenseel ein großer Dank ausgesprochen.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk  
Ortsverband Gerolzhofen  
Dreimühlenstrasse 31  
97447 Gerolzhofen

#### Redaktion:

Robert Rippstein, Uwe Weber

#### Bilderquellen:

Der Steigerwaldbote, Main Post,  
Bilder von Helfern und deren Angehörigen  
des Ortsverbandes Gerolzhofen  
THW Leitung Bonn

© THW Gerolzhofen

50 Jahre THW-OV Gerolzhofen



THW-Jugend  
Gerolzhofen



**FREIZEIT MAL ANDERS!**  
**Faszination Technik**



**GEROLZHOFEN**



**THW**  
**okay!**

TECHNISCHES HILFSWERK